

Inhalt

Vorbemerkung	7
------------------------	---

Erster Teil

Regina Becker-Schmidt

<i>Dynamiken sozialen Lernens. Geschlechterdifferenz und Konflikte aus der Perspektive von Frauen</i>	13
---	----

1. Schichten sozialen Lernens	13
2. Erfahrung – Denken – Wirklichkeit	25
2.1 Wahrnehmen, Ambivalenz und Wirklichkeitssinn	25
2.2 Unterscheiden, Trennen, Umbesetzen	31
2.3 Ambivalenz und Realitätserfahrung	33
2.4 Wirklichkeitssinn und gesellschaftliche Widersprüche	42
2.5 Widerspruch und Ambivalenz am Beispiel „Mütterlichkeit“	48
2.6 Ambivalenz und Antizipation: Mögliche Auswege	62
3. Selbstvergewisserung und exemplarisches Lernen	68
3.1 Erfahrungen als Rohstoff des Lernens	68
3.2 Erfahrungen verknüpfen: Realität begreifen	77
3.3 Lernhorizonte: Selbstbestimmung und Zivilcourage	93

Zweiter Teil

Gudrun-Axeli Knapp

<i>Orte und Konstellationen sozialen Lernens</i>	104
--	-----

1. Ankunft, Maßgaben, Spiegelungen: Dimensionen der Geschlechtersozialisation	107
2. Auf der Suche nach Vorbildern: Leerstellen, Festlegung, Grenzüberschreitung.	126

3.	Fluchten aus dem Identitätszwang	141
3.1	Das Weibliche ist das Beschreibliche an den Frauen	146
3.2	Geschlechterideologie als Wissenschaft	152
3.3	„Weiblichkeit“ in der Politik des Unterschieds	157
4.	Heimliche Curricula	168
5.	Für eine Politik der Verschiedenartigkeit von Frauen	182
	<i>Literaturverzeichnis</i>	189
	<i>Die Autorinnen</i>	192